**Kreuzfahrtbericht AMR 092  
Südseezauber zwischen Australien und Mexiko**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Hafen | Geplant (lt. Katalog) Ankunft Abfahrt | | Tatsächlich Ankunft Abfahrt | |
| 09.02. | Sydney / Australien | - | - |  |  |
| 10.02. | Sydney / Australien | - | 17.00 |  | 17:25 |
| 11.02. | Urlaub auf See | - | - |  |  |
| 12.02. | Urlaub auf See | - | - |  |  |
| 13.02. | Norfolkinsel / Australien ® CXL | 08.00 | 20.00 |  |  |
| 13.02. | Noumea |  |  | 12.30 | 20.00 |
| 14.02. | ~~Urlaub auf See~~ Lifou-Insel / Neukaledonien ® |  |  | 08.25 | 17.52 |
| 15.02. | Urlaub auf See |  |  |  |  |
| 16.02. | Lautoka / Fidschi Inseln ® |  |  | 12.50 |  |
| 17.02. | Lautoka / Fidschi Inseln ® |  |  |  | 20.12 |
| 18.02. | Dravuni Island / Fidschi Inseln ® | 07.00 | 13.00 | 06.56 | 13.06 |
| 19.02. | Kreuzen in der Südsee | - | - |  |  |
| 20.02. | Apia / Upolu / Samoa | 09.00 | 23.00 | 08.30 | 22.11 |
| 21.02. | Kreuzen in der Südsee | - | - |  |  |
| 22.02. | Kreuzen in der Südsee | - | - |  |  |
| 23.02. | Bora Bora / Franz.Polynesien ® | 08.00 | 18.00 | 07.00 | 17.48 |
| 24.02. | Huahine / Franz.Polynesien ® | 08.00 | 18.00 | 07.08 | 17.54 |
| 25.02. | Moorea / Franz.Polynesien ® | 07.00 | 17.00 | 06.24 | 17.30 |
| 25.02. | Papeete / Tahiti / Franz.Polynesien | 20.00 | - | 19.56 |  |
| 26.02. | Papeete / Tahiti / Franz.Polynesien | - | 17.00 |  | 17.26 |
| 27.02. | Rangiroa / Tuamotu Atoll / Franz.Polynesien ® | 10.00 | 17.00 | 09.12 | 16.42 |
| 28.02. | Urlaub auf See | - | - |  |  |
| 01.03. | Nuku Hiva / Marquesas Inseln / Franz.Polynesien ® | 07.00 | 12.00 | 06.18 | 12.54 |
| 02.03. | Urlaub auf See | - | - |  |  |
| 03.03. | Urlaub auf See | - | - |  |  |
| 04.03. | Urlaub auf See | - | - |  |  |
| 05.03. | Urlaub auf See | - | - |  |  |
| 06.03. | Urlaub auf See | - | - |  |  |
| 07.03. | Urlaub auf See | - | - |  |  |
| 08.03. | Cabo San Lucas / Baja California / Mexiko ® | 08.00 | 13.00 |  |  |
| 09.03. | Puerto Vallarta / Mexiko | 10.00 | - |  |  |

**Kapitän**: Jarle Flatebø

**Hotelmanager**: Balasz Schweitzer

**Schiffsarzt**: Dr. Christian Fisahn

**Aussteiger**

Ruehl, BN 183846, Kabine 1049

20.02.2023: Apia / Samoa: Vagt, Theodor und Daria Rudnytska, BN 134113  
(medizinische Ausschiffung Herr. Vagt)

19.02.23: Apia / Samoa: Heidrich Dagmar, BN 220 472 #638 (medizinische Ausschiffung)

01.03.2023: Nuku Hiva: Gäste Gorschlueter / Thoms / BN 219885 medizinische Ausschiffung Herr Gorschlueter)

**Einsteiger**   
09.03.2023, Puerto Vallarta: Vagt, Theodor und Daria Rudnytska, BN 134113

**Gruppen**

**nil**

**Staffliste**



**Ausflugsprogramm**

siehe Ausflugsbericht

**Entertainment**

Siehe Entertainmentbericht

**Route  
Sydney / Australien**

Einschiffung lief gut, nur das VP Ayers Rock kam einen Tag verspätet, Stimmung war entsprechend angespannt. In Absprache mit Bonn wurde den Gästen vom CD ein Ausflugsguthaben aus Kulanz aufgebucht.

Wunderschönes Wetter am zweiten Tag! Alle Transitgäste und am Vorabend nach 20 Uhr angereiste Gäste (da ab dieser Zeit keine Border Force mehr vor Ort) mussten vor Abfahrt zum FaceCheck. Dadurch leichte Verzögerung bei der Rettungsübung und anschließender Abfahrt (auch durch spät ankommende Ausflüge). Die Ausfahrt unter der Harbour Bridge hindurch und vorbei an der Oper kurz vor dem Abendessen mit einem Glässchen Sekt war ein traumhafter Start in die Reise!

Über PA wurden die Gäste dann schonmal über die Absage von Norfolk wegen des Zyklons Gabriele informiert mit dem Hinweis, mehr Info gebe es am nächsten Tag um 10 Uhr, da die Aufmerksamkeit der Gäste mit Rettungsübung, Sekt, Oper, Abendessen und Co. beeintraächtigt war.

Am nächsten Tag dann die Info, dass wir Kurs auf Noumea, Neukaledonien nehmen, um den Sturm zu umfahren. Die Seetage waren trotzdem mit Seegang bis 4m Welle. Beim Welcome-Cocktail für alle Gäste nochmal eine Kurzinfo mit Bildern über Gabriele. Zum Frühschoppen hatten wir super Wetter, also trotz allem angenehme Seetage bis Noumea.

**~~Norfolkinsel / Australien ®~~**

**Noumea / Neukaledonien**

Ankunft 13 Uhr, dort erfolgte die Info unserer Agentin, dass die Strände wegen einer Haiattacke vom Vortag gesperrt waren. Info an Gäste über PA. Am Sonntag darauf verstarb ein australischer Tourist nach einer Haiattacke. Daher sollte man Gäste vielleicht generell vorwarnen, nicht zu weit rauszuschwimmen! Dies passiert mehrmals im Jahr dort.

An der Pier gab es einige lokale Touranbieter und wir lagen direkt im Zentrum. Eine super Alternative, auch ausflugstechnisch hätte man bei längerer Vorlaufzeit einiges anbieten können.

**Lifou-Insel / Neukaledonien ®**

Durch die Routenänderung nun also einen ganzen Tag vor Ort. Ein super schöner Aufenthalt. Die Gäste wurden an der Pier herzlich willkommen geheißen, es gab Souvenirs, Getränke und lokale Touranbieter und gleich an der Anlegestelle schloss sich der Strand an!

Kurzer Tenderweg von 7 Minuten nach einer guten Stunde waren alle Gäste raus.

Da von den Agenten in Fidji keine Infos auf unsere Anfragen erfolgten, haben wir erst am Abend den Entschluss gefasst nach Port Denarau zu fahren ( Ankunft 16.02. 14:00 Uhr, einen Tag früher als geplant aufgrund mangelnder Alternativen).

**Port Denarau / Fidschi Inseln ®**

Ankunft aufgrund der Routenänderung bereits am Mittag des 16.02., sodass Gäste ab 14 Uhr privat an Land fahren konnten. 2,7NM Tenderweg = 35 Minuten. Daher entsprechend lange Wartezeiten. In diesem Sinne war es vielleicht ganz gut, dass es 2 Tage durchgeregnet hat, ansonsten wären mit Sicherheit noch mehr Gäste rausgefahren und die Wartezeiten hätten sich entsprechend verlängert.

Der zweite Tag war noch verregneter, kaum Sicht und kontinuierlicher Regen bis zum Vormittag. Daher sagte uns die Agentur leider alle Ausflüge ab. Die Gäste wurden entsprechend über Bordlautpsrecher informiert. Ein Unterhaltungsprogramm mit Chor, Basteln, Sport, Animation und vielen anderen Programmpunkten wurde tagsüber angeboten. Die Gäste konnten trotzdem noch ausbooten. Gut 300 Gäste nutzten dies auch! Abfahrt um 20:30 Uhr, da alle Gäste frühzeitig von ihren Landgängen zurückkehrten.

**Dravuni Island / Fidschi Inseln ®**

Ankunft Dravuni-Insel um 06.30 Uhr somit zeitiges Tendern ab ca. 07.15 Uhr möglich. Kurzer Tenderweg von 7 Minuten. Trocken ab 08.00 Uhr und es klarte auch etwas auf. Gäste haben die Insel sehr genießen können. Schöne lange Sandstrände, viele Stände der Einheimischen, Bootstouren möglich. Aufführung der örtlichen Folkloregruppe dargeboten.

**Apia / Upolu / Samoa**

Ankunft ca. 09.00 Uhr mit Begrüßung durch eine Folkloregruppe. Über den Tag immer wieder Regen. Kostenpflichtiger Shuttle angeboten, aber auch fußläufig ist das Zentrum nach 2 Km zu erreichen. Am Abend wurde überraschend ein „Feuertanz“ an der Pier für uns aufgeführt.

Ausflug Tafatata mit sehr vielen Reklamationen, dafür allen Gästen 25,-€ des Ausflugspreises gutgeschrieben.

2 Medizinische Ausschiffungen

Frau Hummel, Kabine 825, BN 141 605 wurde während der Fahrt aus dem Fahrradkörbchen der Rucksack gestohlen. Herr Hummel fuhr noch hinter dem Dieb her und ging dabei nach eigenen Aussagen über den Lenker. Nur minimale Verletzungen (Schramme, Prellung), die er beim Bordarzt behandeln ließ. Die Polizei nahm die Verfolgung auf und konnte den Dieb mitsamt **aller** Besitztümer stellen. Frau Hummel musste noch in Begleitung von Moritz Stedtfeld, der zufällig kurz nach dem Raub am Tatort vorbeikam, eine Aussage bei der lokalen Polizei tätigen. Der Einsatz und die Freundlichkeit der Einwohner und Polizisten waren einzigartig!! Man fühlt sich daher trotz des kleinen Zwischenfalls sehr, sehr sicher!

**Kreuzen in der Südsee**

Am Abend hatten wir bei gutem Wetter ein wunderbares WR-Bergfest mit wunderbarer Deko und einem schmackhaften Grillbuffet an den „Schönen Aussichten“.

**Bora Bora / Franz.Polynesien ®**

Ankunft am besten Liegeplatz mit nur ca. 10 Minuten Tenderweg ca. 07.00 Uhr. Die Ausflüge haben unsere Gäste begeistert und erst gegen Nachmittag zogen einige Schauer auf.

**Huahine / Franz.Polynesien ®**

Ankunft 07.00 Uhr auf Reede. Kurzer Tenderweg von 10 Minuten. Die Ausflüge haben unsere Gäste begeistert. Immer mal wieder Regenschauer über den Tag. 18.00 Uhr Abfahrt

Kurz nach Ankuft vor Huahine verstirbt Frau Hossfeld nach Reanimation im Bordhospital.

**Moorea / Franz.Polynesien ®**

Ankunft 06.30 Uhr vor Huhahine in der Opunohu Bucht. Tenderweg ca. 10 Minuten. Die Gäste der OVL blieben auf Moorea. 18.00 Uhr Abfahrt Richtung Papeete. Das Wetter war sehr gut.

**Papeete / Tahiti / Franz.Polynesien**

Ankuft an der Pier ca. 20.00 Uhr. Am Abend fand noch eine wunderbare Folklore statt. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit am Abend nochmal Papeete zu erkunden. Der Samstag Abend ein Straßenfest mit Food Trucks und Live-Musik.

Am Sonntag war es den ganzen Tag sonnig. Einige Gäste störte es, dass wir an einem Sonntag in Papeete waren und viel geschlossen war. 14.00 Uhr kamen die Gäste der OVL glücklich zurück.

**Rangiroa / Tuamotu Atoll / Franz.Polynesien ®**

09.30 Ankuft vor Rangiroa. Kurzer Tenderweg von nicht mal 10 Minuten.

**Urlaub auf See**

**Nuku Hiva / Marquesas Inseln / Franz.Polynesien ®**

Ankunft ca. 06.00 Uhr. 06.30 – med. Ausschiffung per Tenderboot von Herrn Gorschlueter (mit Partnerin Frau Thoms)/ BN 219885, danach Transport ins KH mit geplanten Flug nach Papeete.

Kurzer Tenderweg von 10 Minuten und bestes Wetter.

**Urlaub auf See**

Äquatortaufe, Essen in der Provision für 100-Tage-Gäste

**Cabo San Lucas / Baja California / Mexiko ®**

Ankunft gegen 07.00 Uhr. Das erste Tenderboot für die Gäste konnte 07.45 Uhr starten. Ein schöner Hafen, allerdings wünschten sich die Gäste nach sechs Seetagen mehr Zeit für einen Landgang.

**Puerto Vallarta / Mexiko**

Am Ausschiffungstag stellten wir ca. 11.00 Uhr morgens durch Zufall fest, dass Gäste nicht auf den ursprünglich in der Planung stehenden Flug AM337 um 15.50 Uhr gebucht waren, sondern bereits um 13.07 Uhr mit AM335 fliegen sollten.

Nach Rücksprache mit Nicola fanden wir (vorerst) 28 Gäste, die auf dem früheren Flug gebucht waren heraus. Die Durchsage mit Personenaufruf erfolgte sofort und wir baten die Gäste samt Handgepäck umgehend an die Gangway. Das Gepäck wurde an der Pier entgegen genommen. Alle Gäste von den wir wussten waren auch da und wurde von den PHX-Kollegen auf Taxen verteilt mit der Bitte die Quittungen in Bonn einzureichen. Moritz und Franziska waren bereits am Flughafen und konnten unsere Gäste am Flughafen noch zum Check-in begleiten. Glücklicherweise konnten die Gäste auf die letzten Minuten noch eingecheckt werden.

Später berichtete uns Moritz, dass er 5 weitere Gäste (Bergmann 2X / BN 147040, Wieczorek 2x / BN 300051 und Frau Kaderli 1x 608 / BN 367759) auf seinem Zwischenstopp traf, die auch auf dem AM335 um 13.07 hätten fliegen sollen, aber erst mit dem späteren Transfer zu Flughafen fuhren, da wir nicht wussten, dass sie auch auf dem frühen Flug gebucht waren. Unsere Gäste konnten noch auf den Flug „springen“, da noch Plätze

Die Ausschiffung verlief soweit sonst gut.

**Deck und Engine**Man muss der gesamten Tendercrew rund um den Staff Kapitän ein Riesenlob ausprechen. Das Ausbooten hat in der gesamten Südsee super geklappt!

Gute Zusammenarbeit, keine weiteren Anmerkungen!

**Hotel**Ein Loading aus Neuseeland mit Frischware kam in Papeete nicht an (gut 5 Tonnen). Das Hotel kaufte in Papeete und Nuku Hiva fleißig ein, sodass alle benötigten Lebensmittel vorhanden waren

Rauchen auf den Balkonen war auf dieser Reise ein großes Thema. Etwa genausoviele Gäste beschwerten sich über Raucher, als dass sich Gäste darüber beschwerten, dass sie auf den Balkonen nicht rauchen dürfen:

1101, Löw / 1106, Lange / 1015, Wagner / 1018, Brauner / 1007 Gross/Weller – Diese Kabinen beschwerten sich über Raucher auf den Balkonen. Wir riefen die Gäste dazu auf, nicht auf den Balkonen zu rauchen. Dies blieb teilweise leider trotz mehrmaliger Bitte und Aufforderung unerfüllt. 1005 / Behnke, 1100, Thielens / 1108, Cornelius / 938, Schreeck – Diese Kabinen beschwerten sich wiederum, dass Rauchen auf dem Balkon nicht möglich sei. Ein sehr heikles Thema, dass wir vor allem für Weltreisen überdenken sollten.

Im Lido-Buffet Restaurant entstehen zu Stoßzeiten oft längere Wartezeiten, bis das Buffet wieder aufgefüllt wird. Dies vor allem Mittags zu merken, da auf der Weltreise sehr viele Gäste die Buffetform gegenüber des a la carte Services bevorzugen. Da muss man noch etwas nachjustieren. Bei parallelel Angeboten draußen (Currywurst, Pasta, Hähnchen, etc.) entzerrt sich das ganze ein bisschen!

**Technik**

Ab dem 16.02. funktionierte die Automatiktür in Harry`s Bar zum Raucherbereich nicht mehr. Seperate E-Mail an Benjamin Drechsel und BSM bezüglich benötigter Ersatzteile. Gäste mussten während dieser Zeit den Eingang über die Feuerschutztür vom Treppenhaus nutzen. Nach 3 Tagen konnte die Tür repariert werden.

Aufgrund von starken Regenfällen auf Fidschi drang etwas Wasser auch in die Fahrstühlschächte der hinteren PAX-Aufzüge ein. Die Elektronik der digitalen Anzeige **in** den Aufzügen wurde daher außer Gefecht gesetzt, ansonsten funktionierten sie weiterhin gut!

Tenderboot 7 wurde beim Tendern in Dravuni leicht beschädigt. Der Rumpf war an einer Stelle aufgerissen, was allerdings keine Auswirkungen auf die Nutzung des Bootes als Rettungsboot hatte. Der Schaden konnte noch an Bord behoben werden, sodass für den nächsten Tenderhafen BoraBora wieder einsatzbereit war! Danach hatte das Boot immer mal wieder leichte Probleme, die nochmal zu einem sehr kurzzeitigen Ausfall führten.

Ab dem 04.03. keine Internetnutzung möglich. E-Mail-Versand nur bedingt möglich. Anhänge sollen nicht versedet werden, um wenigstens diese Verbindung halten zu können. Nur das Iridiumphone auf der Brücke funktioniert noch, aber kein Satellitentelefon.

**Entertainment**

Auf dieser Reise wieder spitze! Die Gastkünstler kamen gut bei den Gästen an und es war ein abwechslungsreiches Programm geboten. Leider wurden 2 von Sascha Dobrovolschi angekündigte Shows (Let’s Dance und Hera Lind) angekündigt, die nicht stattgefunden haben, da kein Konzept vorhanden war. Hier muss die Planung besser laufen. Bei den Musikern fehlt die Motivation. Ein Alleinunterhalter oder dauerhafter DJ würde der Abendgestaltung sehr gut tun!

**Reklamationen / Beschwerden**

1008, Goebbel, BN 345 470 – Beschwerte sich bei allen Mitarbeitern darüber, dass er und seine Frau keinen Alkohol trinken würden und keine Alternativen angeboten würden. Vom viele Saft bekomme er Bauchschmerzen und das Wasser sei absolut ungenießbar. Er würde benachteiligt werden und erzählte jedem seine Leidensgeschichte. Letztendlich einigten wir uns darauf, dass wir ihm eine Flasche Wasser pro Tag auf die Kabine kommen lassen, und wir gaben ihm ab und zu mal eine Cola oder ähnliches aus. Anfangs war er noch sehr ungehalten, dass aus „Wasser so ein großes Thema“ gemacht werde. Wir hatten ihn dann aber irgendwann mit viel Geduld auf unserer Seite und er genoss den Urlaub anschließend laut eigener Aussage sehr!

505, Kellermann, BN 140 075 – Beschwerten sich über einen Wasserschaden auf der Kabine und die dadurch eingeschränkte Nutzbarkeit über 3 Tage (in meinen Augen völlig übertrieben, das lediglich im Kleiderschrank der Boden nass war und schnell getrocknet wurde). Auch die Toilette funktioniere nicht, etc... Ich spendierte Ihnen einen Ausflug (insgesamt 158,- €) und ließ eine Flasche Sekt auf die Kabine kommen. Die Gäste bedankten sich herzlich. Sie werden sich aber nochmal melden, da die gebuchte Kabine preislich nicht den anderen 500er Kabinen gleichwertig sein dürfe (Lärm von der Mooring Station, dies allerdings normale Schiffsgeräusche, was die Gäste auch verstanden).

Außerdem beschuldigte Herr Kellermann am 28.02. unsere Kollegin Miriam Knirsch, ihn unfreundlich behandelt und ein Gespräch verweigert zu haben. Nach Befragung von 3 anwesenden Zeugen hat Herr Kellermann mit erhobenem Finger lautstark gefordert medizinische Details eines gestürzten Gastes, mit welchem er lediglich eine Urlaubsbekanntschaft pflegt, zu erhalten. Dies wurde ihm korrekterweise verweigert. Er beschwerte sich daraufhin schriftlich beim CD und „wäre für eine Stellungnahme dankbar“. Diese erhielt er zunächst mündlich, wollte allerdings kein Gespräch ohne Anwesenheit von Miriam Knirsch. Daraufhin sprachen wir mit ihr und sie klärte sich dazu bereit. Eine schriftliche Stellungnahme erfolgte an Frau und Herrn Kellermann mit dem Hinweis darauf, dass seinem Wunsch nachgekommen werden würde. Er meldete sich diesbezüglich allerdings nicht mehr bei uns (Moritz und Nadine).

730, Maertin / Sulger, BN 139 904 – Verpassten den Transfer und nahmen sich daher ein Taxi vom Flughafen. Die Agentin hat lange gewartet und sogar nochmal die Ankunftshalle gecheckt. Angeblich wurde der Koffer der Gäste von jemand anderem vom Band geholt und daher warteten sie ewig, bis sie irgendwann die Koffer entdeckten... Aus Kulanz wurde die Taxifahrt erstattet, die Gäste somit zufrieden.

707, Zippel, BN 891 305 – Beschwerte sich sehr über die Orga des Ausflugs „Harbour Bridge“. Dieser war mit individueller Anreise ausgeschrieben. Es stand auch drin, dass ein „Gruppenfoto angefertigt“ werde. Dies sollte aus der Beschreibung raus, da nicht mehr aktuell. Daher wurden im 35 Euro für das privat gekaufte Foto gutgeschrieben + Sekt. Der Gast war damit einverstanden.

571, Müller / Höck, BN 224 676 – Sie berichteten mir von Sludge vom Schiff, dies sei sehr unappetitlich gewesen. Zudem gab es eine massive Beschwerde über den Abendausflug in Sydney. Da dort nach Rücksprache nicht alle ausgeschriebenen Punkte eingehalten wurden, lud ich die Gäste zu einem Ausflug ein (insgesamt 98,-€). Die Gäste waren damit zufrieden.

616, Bartenstein, BN 340 597 – Beschwerte sich über einen Wasserschaden, bei dem unter anderem Schuhe für 50,- € zum Opfer fielen. Dieser Betrag wurde erstattet, die Gäste durften 3 Tage auf CD trinken und erhielten eine Entschuldigung und Sekt. Am 03.03. hatten die Gäste wieder Wasser in der Kabine. Diesmal nur sehr wenig, das Problem konnte erst am vierten Tag behoben werden. Die Gäste sagten, dass sie nun eine Entschädigung erwarten würden. Ich entschied mich für ein erneutes Bordguthaben von 500,- €, also einem Tagessatz, für die vielen Tage der Beeinträchtigung. Zudem erhielten Sie zum Gala-Abend eine Flasche Champagner auf die Kabine. Die Gäste waren damit zufrieden und die Sache mit dem Wasserschaden erklärten sie dadruch für erledigt. Sie wollten sich nichtsdestotrotz nochmal nach der Reise in Bonn bezüglich des in Colombo verspäteten Flugs UL 501 melden.

960, Telefont, BN 361 664 – Sie bekamen 100 - € Bordguthaben um Ihre Ausgaben für die Shelter im ausgefallenen Mooloolaba von letzter Reise auszugleichen. Eventuell melden sie sich nach der Reise in Bonn, um den Ausfall zu monieren, da er für sie „ein Highlight der gesamten Reise (22.12. – 01.04.)“ darstellte. Ansonsten alles gut!

818, Stöbich, BN 151 861 – Die Klimaanlage sei zu heiß. Die Techniker waren mehrmals da, ab Anfang des dritten Reiseabschnitts war alles ok!

652, Heerdt, BN 197 980 – Monierten mehrmals, dass die Klimaanlage zu heiß sei. Wir zogen sie zunächst in die höherwertige Kabine 701 um, welche Ihnen auch nicht zusagte. Dann bekamen sie die 903, um Reparaturarbeiten zu leisten. Das Thermostat wurde aus optischen Gründen gewechselt und der AirFlow erhöht. Danach sei es gut gewesen! Für die Unannehmlichkeiten wollte Nadine sich im Laufe der Weltreise noch einmal melden, um eine Entschädigung an Bord zu erreichen.

671, Samariter, BN 368 657 – Schrieb uns einen Brief bezüglich der Flugumbuchung. Dies beinhaltete, dass sie nachts in Dortmund ankomme, wo sie Angst hat um diese Uhrzeit am Hauptbahnhof zu sein und weniger Gepäck, dass sie mitnehmen könne. Wir meldeten über Bonn insgesamt 40 Kilo an, buchten ihr eine Übernachtung am Flughafen in Frankfurt und gaben ihr 200,-€ Bordguthaben. Zudem wurde ihr Tefra-Gepäck von uns umgemeldet. Sie war bis auf diese Tatsache total zufrieden mit der Reise und mit den Maßnahmen unsererseits aufgrund der Flugumbuchung soweit einverstanden!

701, Wurm, BN 314 513 – Ihm wurde wohl ein Upgrade von der Kollegin aus dem Bettenbuch die Reise vorher versprochen für einen sehr viel niedrigeren Preis. Dies kann sich keiner von uns vorstellen, er bestand aber auf seiner Meinung. Den Aufpreis für eine Balkonkabine wollte er nicht zahlen. Danach beschwerte Herr Wurm sich massiv über die Lautstärke in seiner Kabine 701. Wir zogen in kostenlos in die 808 um (Aufpreis lt. Katalog für die gesamte Reise 100,-€ p.P.). Herr Wurm war mit dieser Lösung sehr einverstanden.

637, John, BN 321 939 – Beschwerte sich darüber, dass Harry’s Bar zu laut sei. Und über die ShellDoor auf Deck 6, vorne, die bei Seegang ein wenig knarzt. Bereits auf dem ersten Reiseabschnitt war dies Thema, einen Umzug in die damals durchgehend freie Kabine 646 lehnte Herr John ab. Die Türen in Harry’s Bar werden abendlich ab 22:30 Uhr geschlossen, auch wenn wir sonst keinerlei Anmerkungen dazu hatten. Die Shell Door wurde wieder geöffnet um die Spannung etwas rauszunehmen und war danach auch leiser. Ein sehr schwieriger Gast, der bereits zweimal an MISU schrieb, laut ihm gemeint als „Hilfestellung“. Wir tauschten uns regelmäßig aus und luden ihn auch an den Kapitänstisch ein.

553, Hillemacher / Kluge, BN 238 529 – Beschwerte sich mehrmals über eine Tür unter seiner Kabine, die ihm den Schlaf raube. Leider kam dies nie bei uns Phoenixen an. Erst eine e-Mail nach Bonn sorgte für unsere Aufmerksamkeit. Es wurden umgehend Schritte unternommen, um das Geräusch abzustellen. Dies gelang dann auch. Für die Unannehmlichkeiten schrieben wir ihm 250,- € Bordguthaben gut und ließen ihm ein Kabinenpräsent (Rotwein + Käse) auf die Kabine kommen.

823, Farwick, BN 140 839 – War die ersten beiden Abschnitte in der 827, dort war alles super. In Kabine 823 stimmten dann viele Sachen nicht. Wasser auf dem Balkon (Kontruktionsbedingt, kann nicht ablaufen), Wasser im Bad (Klempner versiegelte die Stelle nach unserem Gespräch), Zustand des Bodens und der Reling auf dem Balkon (wurde vom Staffkapitän innerhalb weniger Tage aufgehübscht), Staub aus der AC (Chief Engineer kümmerte sich mit Filtern um das Problem), kaputte Balkonstühle (wurden umgehend vom Hotelmanager ausgetauscht). Auslöser für eine Mail nach Bonn und dem zeitgleichen Gesprächswunsch mit mir war ein Sonnenschirm, der vom Pooldeck auf seinen Balkon flog. Ich entschuldigte mich dafür, ließ ihm eine Flasche Champagner auf die Kabine kommen und kümmerte mich um alle von ihm angesprochenen Mängel in der Kabine. Lediglich das Wasser auf dem Balkon konnten wir auf Dauer nicht fernhalten. Er erwartet dennoch eine Entschädigung, in diesem Fall sogar verständlich. An Bord kümmerten wir uns so gut es ging um ihn, luden ihn auch zu einem besonderen Abend in der Provision ein, welchen er sehr genoss!

629, Jahn, BN 329 649 und 533, Wasmus, BN 732 195 – Sie schrieben einen gemeinsamen Brief zum Ausflug in Papeete, der Ihnen missfiel. Dies wurde mit dem Bordreisebüro gecheckt und für die bemängelten Punkte schrieben wir den Gästen 30,-€ pro Person gut und luden sie zum Gala-Abend auf eine Flasche Champagner ein.

951, Herr Weingaertner / BN 135421 bringt nach einem Streit während der Folklore in Papeete am 25.02.23 den Vorwurf der „Sexuellen Belästigung“ seiner Frau gegen Kabine 929, Herrn Geissler / BN 185495 hervor. Herr Weingaertner möchte die Herausgabe der persönlichen Daten der Gegenpartei erwirken. Es gab dazu u.a. auch ein Gespräch mit unserem Kapitän. Es wurden keine Daten herausgegeben. Zeugen der Situation sind Gäste Heck / BN 238593. Separate Mail dazu an Franz-Werner.

**Besondere Gäste**

609 – Böhmer, BN 317 237: Herr Böhmer wurde immer wieder auffällig, dass er Essen aus dem Lido die Toilette herunterspülte, laut mit der Crew schimpfte und keine klärenden Gespräche zuließ. Zudem schmiss er Handtücher in die Toilette, die zu einer Verstopfung des Vakuum-Systems führte. Ein Gespräch mit Nadine und Moritz führte zu keiner Einsicht. Allerdings wurde er seltener auffällig, fühlte sich „ertappt“. Ein sehr unangenehmer Gast, der auch schon auf Artania als sehr problematisch eingestuft wurde.

1044 – Gumprecht, BN 193 002: Ist auch schon ein bekannter Gast, der immer viel zu bemängeln hat. Auch in Zusammenarbeit mit seiner Frau. Allerdings hat er auch eine sehr sympathische Seite. Er ist einfach sehr anspruchsvoll und manchmal übersteigen die Erwartungen das Umsetzbare.

532 – Zinkernagel, BN 136 091: Ein sehr unangenehmer Gast. Auch schon von vergangenen Reisen bekannt. Versucht sich unserer Meinung nach Upgrades durch Beschwerden zu erhaschen. Am ersten Tag behauptete er, dass seine Kabine dreckig war und er überall Haare gefunden habe. Einen Nachweis konnte er uns nicht erbringen. Auf dem dritten Abschnitt reklamierte er mehrmals, dass die Kabine stinke. Als Nadine, Moritz und Hotelmanager Balazs auf der Kabine waren, stank es plötzlich nicht mehr. Er deutete mehrmals an, dass er mit einer höherwertigen Kabine zufrieden sei. Vieles, was er erzählt, entspricht nicht der Wahrheit.

**Zusammenfassung**Die Reise startete zwar mit der Absage der Norfolk-Insel, dies konnte aber mit Noumea und einem ganzen statt halben Tag in Lifou (toll!), sowie einer früheren Ankunft in Port Denarau wunderbar ausgeglichen werden. Port Denarau begeisterte aufgrund zweier Dauerregen und der damit bedingten Absage der Ausflüge nicht, ab diesem Zeitpunkt war die Reise allerdings ein voller Erfolg. Eine super Reiseroute! Einzig ein Ausflug in Samoa, Papeete an einem Sonntag und die recht kurzen Vormittagsaufenthalte in Nuku Hiva und Cabo San Lucas gaben dem ein oder anderen Gast einen Grund für Anregungen. Im Großen und Ganzen waren die Gäste aber die ganze Reise über und sogar während der 6 Seetage sehr zufrieden, ebenfalls in Bezug auf das Unterhaltungsprogramm an Bord!

Kreuzfahrtdirektoren

Moritz Stedtfeld / Nadine Grasshoff

cc: Kapitän: Hubert Flohr, Hotelmanager: Balasz Schweitzer  
Sea Chefs, Dr. Alois Franz, Klaus Gruschka, Jörn Hofer, Thomas Gleiß, Steffen Spiegel, Chris Schädel,  
Moritz Stedtfeld Benjamin Drechsel, Manuela Bzdega, Phoenix Fleet Management, Sinah Lucius, Richard Bos, Phoenixreisen, Andreas Vespermann